

MOVENTUM

Wochenkommentar

- für den Zeitraum vom 25.08.2008 – 29.08.2008 -
(Erstellt am 03.09.2008)

--- MOVENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Die **Aktienmärkte** verabschiedeten sich im August in Summe mit einer positiven Entwicklung. In der abgelaufenen Woche profitierten die Märkte von leicht über den Erwartungen liegenden Konjunkturzahlen insbesondere aus den USA. Zudem fiel auch der seit langem unter Druck stehende Finanzsektor nicht mit Meldungen auf, die die Märkte nachhaltig hätten negativ beeinflussen können. Vom weiter nachgebenden Ölpreis, welcher den Betrachtungszeitraum mit rund 114 US Dollar je Barrel (159 Liter) abschloss, partizipierte u.a. der Transportsektor, aber auch der Bereich des zyklischen Konsums. Da die Industrieproduktionsdaten leicht über den Erwartungen lagen, entwickelte sich der japanische Markt unter den Hauptmärkten am besten. Der europäische Markt profitierte deutlich von den nach oben revidierten Zahlen zum Bruttoinlandsprodukt Wachstum in den USA für das 2. Quartal 2008, während die USA selbst die Woche unverändert abschloss, nachdem gegen Ende der Woche schwache Zahlen zur Situation des US amerikanischen Konsumenten auf die Stimmung drückten. Die Emerging Markets entwickelten sich uneinheitlich. Auf der einen Seite stehen die rohstoffexportierenden Länder, die unter dem Rückgang der Rohstoffpreise litten, auf der anderen Seite die rohstoffimportierenden Länder, allen voran der asiatische Raum, die durch die fallenden Preise unterstützt wurden. In Russland nahm die Dynamik der Kursverluste deutlich ab. Allem Anschein nach werden sich nun die Beteiligten bewusst, dass zunehmend aggressive Rhetorik nicht zu einer Lösung des Problems führt. Aus Anlegersicht ist vor allem die Tatsache interessant, dass der russische Markt inzwischen der preiswerteste Emerging Market ist und einer Reihe Strategen renommierter Fondsgesellschaften aktuell einen guten Einstiegszeitpunkt sehen.

Der **Rentenmarkt** entwickelte sich im Berichtszeitraum ebenfalls positiv. Schwache Daten aus der Eurozone (der ifo-Geschäftsklimaindex fiel deutlich stärker als erwartet) und der nachlassende Inflationsdruck ließen die Angst vor Zinserhöhungen schwinden. Unternehmensanleihen entwickelten sich auf Grund des trüben konjunkturellen Ausblicks etwas schwächer als der Staatsanleihenmarkt. Hochzinsanleihen performten unspektakulär und folgten der Entwicklung der Staatsanleihen. Bei den Währungen der Schwellenländer sorgte der steigende US Dollar für eine leicht negative Entwicklung.

Der **US Dollar** konnte in der abgelaufenen Woche abermals an Wert gewinnen. Ein fallender Rohölpreis, schwache Wirtschaftsaussichten in der Eurozone und eine deutlich stärker als erwartete US Konjunktur ließen die US Währung gegenüber dem Euro um 0,64 Prozent aufwerten und den Betrachtungszeitraum mit einem Wechselkurs von 1,46 US Dollar je EUR beenden.

Alle **MOVENTUM Portfoliostrategien** überzeugten in der abgelaufenen Woche mit positiven Vorzeichen, konnten jedoch nicht ganz mit der Entwicklung ihrer Vergleichsindizes mithalten. Verantwortlich für diese relative Underperformance war auf der Aktienseite vor allem die Branchenallokation, da insbesondere der von uns gemiedene Finanzsektor Zuwächse verzeichnete. Des Weiteren entwickelten sich sowohl in den USA als auch in Europa die Substanzwerte (Value – Titel), besser als die von uns noch favorisierten Wachstumswerte (Growth – Titel). Wir sehen die Substanzwerte, die vor allem durch Titel aus dem mit unklaren Zukunftsaussichten behafteten Finanzsektor dominiert werden, jedoch weiterhin recht kritisch und fühlen uns bei Unternehmen mit nachhaltigen und gut prognostizierbaren Wachstumsaussichten deutlich besser aufgehoben. Nachteilig erwies sich auf Wochensicht das Engagement in den Schwellenländern, während sich die Untergewichtung des US Marktes als vorteilhaft erwies. Im Rentenbereich konnten die meisten Produkte nicht mit der volatilen Entwicklung der Rentenmärkte mithalten. Die Fonds mit dem Fokus auf Lokalwährungen litten unter dem starken US Dollar, wohingegen die offenen Immobilienfonds und Hochzinsanleihen leicht positive Beiträge erzielen konnten.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete die Woche im Plus, jedoch 50 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Trotz der durchwachsenen Entwicklung der Rohstoffmärkte profitierte der *M&G Global Basics* deutlich. Hier zeigt sich die von uns stets betonte hohe Flexibilität des Fondsmanagers Graham French, der auch außerhalb des Rohstoffsektors, bspw. in den konsumnahen Bereichen, attraktive Titel findet. Ebenfalls positiv entwickelte sich unser Emerging Markets Fonds *Nevsky Global Emerging Markets*, der sich „inline“ mit dem Schwellenländerindex entwickelte. Auf Grund der relativen Underperformance der Entwicklungsländer gegenüber den Hauptmärkten wirkte sich dieses Fondsengagement jedoch insgesamt nachteilig auf die Portfolioperformance aus. Einen absolut positiven Performancebeitrag lieferte der *Callander Fund Japan New Growth*, der die Woche deutlich im Plus beendete. Ungünstig war dort jedoch die Währungsabsicherung, da der Yen gegenüber dem Euro deutlich an Wert zulegen konnte. Langfristig halten wir jedoch an unserer negativen Einstellung zum japanischen Yen fest.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	0,77	1,57	-18,19
Benchmark*	1,27	3,95	-15,34

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** beendete die abgelaufene Woche ebenfalls im Plus, musste sich jedoch seiner Benchmark mit rund 50 Basispunkten geschlagen geben. Positive Impulse kamen vom *BGF US Flexible Equity Fund*, der sich dank der Stockpicking Fähigkeiten seines Managers Bob Doll der negativen Entwicklung des S&P 500 entziehen konnte. Negative Impulse kamen hingegen vom *4Q-Growth Fonds Universal*, der von der schwachen Entwicklung der Technologiewerte negativ belastet wurde. Dennoch belegt die Outperformance gegenüber dem Nasdaq 100 die gute Arbeit des quantitativen Systems, mit dessen Hilfe Fondsmanager Peter Dreide seine Investments auswählt. Mit leichten Verlusten musste der *Pictet F (Lux) Biotech* die Woche beenden, da sich die Gewinnmitnahmen im Biotechnologiesektor fortsetzen. Die Fundamentaldaten des Sektors sind jedoch weiterhin intakt, die Bewertungen attraktiv und die Konsolidierung des Sektors schreitet voran, da sich vermehrt klassische Pharmaunternehmen mit kleiner Produktpalette interessante Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich Biotechnologie sichern wollen. Im Rentenbereich überzeugte der Robeco Lux-o-Renten, welcher im Berichtszeitraum ganz auf fallende Zinsen eingestellt war und sich vor unserer Benchmark platzierte.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	0,59	1,11	-13,04
Benchmark*	1,07	3,26	-10,19

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** entwickelte sich positiv, beendete den Betrachtungszeitraum jedoch 40 Basispunkte schwächer als der Vergleichsindex. Negative Impulse kamen hier vom *Janus US Twenty*, der auf Grund seiner Übergewichtung im Bereich Gesundheit/Biotechnologie, Technologie und seiner taktischen Untergewichtung des Finanzsektors litt. Innerhalb der europäischen Aktienfonds schlug sich der *MainFirst – avant-garde Stock Fund* angesichts des schwierigen Umfeldes für Wachstumstitel beachtlich und konnte auf Wochensicht einen positiven Beitrag liefern. Allerdings reichte dies nicht, um an die durch Bankentitel getriebene Entwicklung seiner Benchmark heranzukommen. Neben dem Untergewicht im Finanzsektor litt der Fonds auch an seinem Rohstoffübergewicht. Positiv wirkten sich hingegen seine Untergewichtung im britischen Aktienmarkt sowie seine Übergewichtung im Gesundheitssektor aus. Im Rentenbereich setzte der erstarkte US Dollar unsere beiden Fonds *ESPA Cash Emerging-Markets* und *World Express Funds II Local Currencies Emerging Market Income* zu. Ansatzgemäß waren die Verluste des deutlich defensiver gemanagten *World Express* geringer als beim *ESPA*-Fonds.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	0,50	0,48	-9,61
Benchmark*	0,90	2,47	-7,05

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** performte ebenfalls positiv und positionierte sich mit rund 20 Basispunkten knapp hinter seiner Benchmark. Positive Impulse kamen von den beiden

Aktienfonds *BWI-Dividenden-Strategie Euro* und *H & A Lux Equities – Value Invest*. Während der BWI-Fonds von seiner Ausrichtung auf den Euro-Raum und der Untergewichtung der Sektoren Konsum, Rohstoffe und Energie profitierte, trugen beim H & A vor allem das Untergewicht in Großbritannien sowie der allgemeine Fokus auf Substanzwerte zur deutlichen Outperformance bei. Im Rentenbereich konnte der *World Express Funds I Global High Yield Euro* zwar eine positive Performance erzielen, diese reichte jedoch nicht an die Entwicklung des Staatsanleihebereichs heran.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	0,74	0,67	-9,04
Benchmark*	0,90	1,52	-8,39

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete die Woche knapp 30 Basispunkte hinter der Benchmark. Die Outperformance beim *MFS European Equity* entstand vor allem durch seine Untergewichtung im Bereich zyklischer Konsumtitel und seiner Übergewichtung des Gesundheitssektors. Der Schwesterfonds *MFS European Growth* entwickelte sich ebenfalls positiv, litt aber, ähnlich wie der MainFirst-Fonds, unter der etwas schwächeren Entwicklung des Bereichs der Wachstumstitel. Angesichts des volatilen Rentenmarktes wirkte sich die Laufzeitenpositionierung des *PEH Renten EvoPro* nachteilig auf die Fondsperformance aus, weshalb auf Wochensicht leichte Verluste ausgewiesen werden mussten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	0,39	1,13	-3,42
Benchmark*	0,64	1,67	-3,41

*Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** beendete die abgelaufene Woche auf Niveau der Vorwoche, jedoch rund 20 Basispunkte hinter der Benchmark. Während die Fonds *PEH Renten EvoPro*, *Spängler Short Term Euro* und *Julius Bär BF Absolute Return* einen leicht negativen Performancebeitrag generierten, konnten die restlichen Rentenfonds einen positiven Beitrag leisten. Die beiden offenen Immobilienfonds *CS Euoreal* und *SEB Immolnvest* trugen mit ihren konstant positiven Renditen, die unabhängig von der Entwicklung des Rentenmarktes erwirtschaftet werden, wie gehabt zur stabilen Performance des Portfolios bei und sorgten zudem dafür, dass die Volatilität deutlich unter der des Vergleichsindex lag.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	0,07	0,78	2,80
Benchmark*	0,31	1,24	2,79

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

FAZIT: In der abgelaufenen Woche konnten alle MOVENTUM Portfolio Strategien einen positiven Performancebeitrag generieren und somit einen Mehrwert für den Anleger erzielen. Die Tatsache, dass die Portfolio Strategien ihre jeweiligen Benchmarks underperformten, lag hauptsächlich darin begründet, dass wir an unserer Untergewichtung des Finanzsektors, dies uns jenseits des Atlantiks, weiterhin festgehalten haben. Obwohl der Finanzsektor in den letzten Wochen „Erholungstendenzen“ gezeigt hat glauben wir dennoch nicht an einen nachhaltigen Aufwärtstrend der Finanzbranche. Zu ungenau sind die Zukunftsprognosen und Geschäftsaussichten der großen Finanzhäuser, auf wenn viele Analysten bereits der Meinung sind dass eine systemische Bankenkrise komplett auszuschließen sei. Wir sind eher der Meinung, dass sich die Anleger an die Nachrichtenlage gewöhnt haben und gemäß dem Motto: „No bad news are good news“ handeln. Daher bleiben wir auch vorerst unserer eingegangene Untergewichtung der Finanzwerte treu, auch wenn dies eine kurzfristige Underperformance gegenüber der Benchmark mit sich zieht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Portfolio Management Team
Luxemburg, 03. September 2008

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MOVENTUMplus Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigten werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.